

Meisterchaft gebracht. St. Alphons war aber nicht blos selbst ein Heiliger, sondern er verstand es ganz vortrefflich, auch andere in dieser himmlischen Kunst zu unterweisen. Seine Schriften, namentlich die ascetischen, zeichnen sich bekanntlich durch Klarheit und Wärme aus.

Wäre es aber dann nicht besser gewesen, eine unveränderte Ausgabe der ascetischen Schriften des hl. Lehrers zu veranstalten und erscheint vorliegendes Buch nicht als überflüssig? — Gewiß nicht! Denn der hl. Alphonsus hat ja die Ascese nie ganz systematisch behandelt und die „Braut Christi“, dieß goldene Lehrbuch, hat namentlich Klosterfrauen und zwar italienische im Auge; darum wird der hl. Verfasser ganz einverstanden sein, daß einer seiner Söhne aus den verschiedenen Werken eine systematische „Schule der Vollkommenheit“ herausgab.

Die Uebersetzung ist gut, die Sprache schön und fließend. Die Auswahl der Stellen recht gelungen, hauptsächlich nach der „Pratique de la perfection“ von P. St. Omer, C. SS. R. — Einzelne Sätze aus eigener Feder, die des Ueberganges wegen nothwendig waren, sind durch Sternchen gekennzeichnet. Was die Anordnung betrifft, so ist nach einer Einleitung über die Vollkommenheit zuerst vom Reinigungswege die Rede. Der II. Theil behandelt nach dem hl. Alphonsus die 12 „Monatsugenden“; der III. Theil belehrt uns über die 3 Ordensgelübde; der IV. Theil enthält sehr praktische Abhandlungen über verschiedene Gnaden- und Hilfsmittel.

Mögen recht viele Ordenspersonen, Tertiaren und heißbegierige Weltleute aus diesem trefflichen Lehrbuche die erhabenste und nützlichste Wissenschaft schöpfen, die eigene Heiligung.

Wien.

P. M. J.

26) **Le Messenger des Fidèles.** Petite revue Bénédictine paraissant à l'abbaye de Maredsous, sous la direction du R. P. Dom Gérard van Caloen, O. S. B. Redaction et administration à l'abbaye de St. Benoît de Maredsous, par St. Gérard (province de Namur) Belgique.

Diese ascetische Monatschrift, 8°, jährlich bei 600 Seiten klein gedruckt, sehr leserlich, eignet sich für gläubige gebildete Familien, da sie außer einigen Etüden, die vorzüglich für Freunde des Benedictiner-Ordens berechnet sind, sehr nett und formvollendet gehaltene Artikel über die kirchliche Liturgie im Geiste des sel. Abtes Guéranger von Solesmes und eine treffliche Serie von Correspondances de l'étranger und Chronique de l'église mit reichem Material enthält. Man abonniert mit Fr. 7 direct „abbaye de Maredsous, par saint-Gérard (Namur) Belgique“.

Lambach.

Dr. P. Pius Schmieder.

27) **Der Altar und der Chorraum.** Nach den liturgischen Vorschriften und den Anforderungen der Kunst. Von Dr. Kösen, Pfarrer in Ruhrort. Mit Genehmigung geistlicher Obrigkeit. Münster